



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



# 10-Punkte-Plan für einen nachhaltigen Kakaosektor

**Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützen die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen und die Berlin Erklärung „Eine Neue Vision für den Kakaosektor“. Eingebettet in diesen internationalen Rahmen, formulieren wir einen 10-Punkte-Plan für einen nachhaltigen Kakaosektor:**

**1. Wir setzen uns als Mitglied des Forum Nachhaltiger Kakao für eine gemeinsame Strategie aller deutschen Akteure für einen nachhaltigen Kakaosektor ein.**

Wir sind der Auffassung, dass den komplexen Herausforderungen im Kakaosektor nur im Rahmen einer Multi-Stakeholder-Initiative wie dem Forum Nachhaltiger Kakao nachhaltig begegnet werden kann. Wir unterstützen ausdrücklich Gemeinschaftsprojekte des Forum Nachhaltiger Kakao, wie das Projekt Pro-Planteurs.

**2. Wir setzen uns für eine ambitionierte Steigerung des Anteils von Kakao aus zertifiziertem bzw. unabhängig verifiziertem Anbau in Deutschland ein.**

Wir begrüßen das Ziel des Forum Nachhaltiger Kakao, dass bis 2020 mindestens 70 Prozent des Kakaos in den von den produzierenden Mitgliedern des Forum Nachhaltiger Kakao in Deutschland verkauften kakaohaltigen Endprodukten aus zertifiziertem bzw. unabhängig verifiziertem Anbau stammen soll. Langfristig soll 100 Prozent des Kakaos der in Deutschland verkauften kakaohaltigen Endprodukte aus nachhaltigem Anbau stammen.

**3. Wir streben verbindliche Regelungen an, die einen einheitlichen Standard für nachhaltig erzeugten Kakao vorgeben.**

Standards können auf freiwilliger oder gesetzlicher Basis festgelegt werden. Wir setzen uns für die Festlegung eines einheitlichen Standards für einen nachhaltigen Anbau von Kakao auf europäischer Ebene ein.

#### 4. Wir unterstützen Initiativen, die die Wirkung von Standardsystemen erhöhen.

Wir unterstützen standardsetzende Organisationen bei der Evaluierung und Weiterentwicklung ihrer Standardsysteme für einen nachhaltigen Kakaosektor.

#### 5. Wir informieren die Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland über nachhaltigen Anbau von Kakao.

Im Rahmen der Verbraucherinformation sowie Fachveranstaltungen informieren wir die Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland über nachhaltigen Konsum und über die Arbeits-, Produktions- und Lieferbedingungen im Kakaosektor mit dem Ziel der Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsaspekte. Wir informieren über die verschiedenen Ansätze der Zertifizierung und unabhängigen Verifizierung des Anbaus von Kakao und deren Kenntlichmachung auf kakaohaltigen Endprodukten.

#### 6. Wir setzen uns dafür ein, dass Kakaobäuerinnen und -bauern eine Perspektive für ein Leben ohne Armut haben.

Ein nachhaltiger Kakaosektor wird nur erreicht, wenn die Kakaobäuerinnen und -bauern nicht in Armut leben. Wir unterstützen Projekte, die das Ziel haben die Einkommen der Kakaobäuerinnen und -bauern zu erhöhen. Dies kann über verschiedene Ansätze geschehen, z. B. über einen fairen Preis für den verkauften Kakao, über nachhaltige Ertragssteigerung bei Kakao, über die Diversifizierung der Betriebe und Schaffung weiterer alternativer Einkommensmöglichkeiten.

#### 7. Wir setzen uns für Waldschutz und -erhalt im Kakaosektor ein.

Durch den Kakaoanbau darf keine illegale Entwaldung stattfinden und kein Primärwald mehr zerstört werden. Hierfür setzen wir uns vor allem im Rahmen von Projekten in den Produzentenländern sowie auf europäischer Ebene ein. Wir unterstützen Initiativen wie zum Beispiel die Cocoa and Forest Initiative für entwaldungsfreie Lieferketten und leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz.

## 8. Wir setzen uns gegen missbräuchliche Kinderarbeit und für eine Stärkung der Rolle der Frauen im Kakaoanbau ein.

Missbräuchliche Kinderarbeit und Geschlechterungleichheit sind weiterhin eine große Herausforderung im Kakaosektor. Im Rahmen von Projekten, internationalen Prozessen sowie im Politikdialog mit den Produzentenländern setzen wir uns für einen Kakaoanbau ohne missbräuchliche Kinderarbeit und für eine Stärkung der Rolle der Frauen im Kakaosektor ein.

## 9. Wir unterstützen die Regierungen der Erzeugerländer dabei, einen nachhaltigen Kakaosektor auf- bzw. auszubauen.

Im Rahmen von Projekten sowie im Politikdialog mit den Produzentenländern unterstützen wir die Stärkung von Erzeugergemeinschaften, die Diversifizierung des Anbaus und der Ernährung, sowie den Wissenstransfer und den Aufbau einer weiterverarbeitenden Industrie vor Ort. Wir unterstützen die Kleinbauern dabei, Zugang zur Finanzierung langfristiger Investitionen und zu Risikoversicherungen, zum Beispiel gegen die Auswirkungen des Klimawandels, zu erhalten.

## 10. Wir unterstützen sektorübergreifende Dialoge sowie Kooperationen von länderübergreifenden Initiativen im Kakaosektor.

Durch aktive Teilnahme an den betreffenden internationalen Formaten wie der Amsterdam Gruppe und die Vernetzung von Initiativen verschiedener Sektoren schaffen wir eine Grundlage für Wissens- und Erfahrungstransfer sowie Abstimmung zu internationalen Prozessen.

Über das Forum Nachhaltiger Kakao fördern wir auf internationaler Ebene die Kooperation mit anderen Sektor-Initiativen (bspw. CH, NL) mit dem Ziel, Wissensaustausch zu schaffen und bei übergreifenden Themen gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.